



# LEBENSZEICHEN

EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE VOERDE  
IN ENNEPETAL

27. Jg., Nr. 105

---



**Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine  
große Güte, bis hierher hat er Tag und Nacht  
bewahret Herz und Gemüte. (EG 329)**

Liebe Leserinnen und Leser, einer kommt, eine geht...

Wie im Leben so ist es auch in der Kirchengemeinde! Wir freuen uns, in unserer Kirchengemeinde Pfr. Gerald Becker begrüßen zu dürfen. Er wird uns unterstützen! Auf Seite 4 und 5 stellt er sich vor.

Und Josephine Schmidt, die ihr Vikariat in diesen Tagen mit ihrer Prüfung beenden wird, wird uns verlassen und in den Pfarrdienst nach Bocholt wechseln. Vikarin Schmidt schreibt über ihren Abschied auf Seite 6 und 7. Beiden wünschen wir für den Neuanfang Gottes Segen! Viel Freude beim Lesen!

**Ihr Pfarrer Armin Kunze**

## Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3	Gottesdienste	20-21
Pfarrer Gerald Becker stellt sich vor	4-5	Rund um die Gottesdienste	22-23
Abschied von Vikarin Schmidt	6-7	Aus der Gemeinde	24-27
Haus am Steinnocken Pflegeberatung	8-11	Aus der Gemeinde	28-33
Kindergärten	12-13	Aus dem Kirchenkreis	34-35
Jugendarbeit	14-15	Freud und Leid	36-37
Gruppen und Kreise	16-19	Wir sind für Sie da	38-39

### IMPRESSUM „Lebenszeichen“

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Voerde

Einzahlung mit Verw.-zweck: IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20, BIC: GENODE-D1DKD.

Spenden: IBAN: DE52 4545 0050 0001 0026 33, BIC: WELADED1GEV.

Sonderkonto Kirchgeld: IBAN: DE02 4545 0050 0001 7462 62, BIC: WELADED1GEV.

Johannesstiftung: DE76 4545 0050 0001 7534 66, BIC: WELADED1GEV.

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Armin Kunze, Tel.: 3514, Milsper Str. 3, Ennepetal

Redaktionen: A. Kunze, A. Schulte. Gestaltung und Layout: Armin Kunze

Fotos, die nicht urheberrechtlich gekennzeichnet sind, entstammen dem Archiv der Redaktion.

Ausgabe 3/2024; 4650 St.; Druckerei: Jüngermann-Druck

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, und wir blicken zurück auf die vergangenen Wochen.

Auf Schönes und Gelungenes, auf weniger Schönes. Wir erinnern uns an die immer wiederkehrenden Wetterkapiolen, die uns manchmal auf die Nerven gegangen sind und an schöne Tage im Urlaub oder zu Hause im Garten oder auf der Terrasse.

Neben dem Wetter ist es oft Musik, die unsere Stimmung dabei bestimmt und das nicht nur in Zeiten der Erholung und Entspannung.

Aktuelle Sommerhits 2024 tragen so klangvolle Titel wie „Espresso“, „Dieser Sommer“, „Mädchen auf dem Pferd“ oder auch „Was für eine geile Zeit“, aus dem Jahr 2017.

Man kann sich sowohl über die Titel an sich als auch über die Melodien und Inhalte der Texte trefflich streiten. Eins jedoch ist klar: Musik bestimmt unsere Stimmung, und ich frage mich, ob Sie, verehrte Leserinnen und Leser, auch einen Sommerhit haben? Einen, der Sie vielleicht schon über Jahre hin begleitet. Und dabei meine ich nicht so was wie „Wann wir-

d's mal wieder richtig Sommer?“ von Rudi Carrell.

Oder vielleicht gibt es für Sie sogar so etwas wie ein „Lebenslied“. Ein Lied, das Sie schon seit langem begleitet.

Bei manchen Ehepaaren hört man immer wieder: „Das ist/war unser Lied.“ Das ist dann vielleicht ein Lied, bei dem man sich kennengelernt hat oder mit dem man eine besondere Begebenheit, eine besondere Erinnerung verbindet. Ein Lied, das die Stimmung aufhellt auch in Zeiten, da die sonnigen Tage vorüber sind.

Neben solchen eher weltlichen Liedern mögen dass bei dem Einen oder der Anderen von Ihnen auch geistliche Lieder sein.

Für mich ist es aus diesem Bereich ein Lied, das immer und immer wieder bei Beerdigungen gewünscht wird: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, von Dietrich Bonhoeffer.

Dieses Lied betont auf einzigartige Weise das Gehaltensein durch Gott auch in schweren Zeiten. Das hält und trägt auch mich. In diesem Sinne: Seien Sie und bleiben Sie behütet! **Pfr. Gerald Becker**

## Pfr. Gerald Becker – ein (nicht mehr ganz ) neues Gesicht in (Alten-)Voerde



Liebe Leserinnen und Leser,  
 der Eine oder die Andere ist mir im Rahmen meiner kreis-kirchlichen Vertretungsdienste, die sich bislang nicht nur auf Voerde und Altenvoerde konzentriert haben, begegnet. Sei es in einem Gottesdienst, in einer Gruppenstunde oder bei einer Beerdigung.

Für diejenigen, die mich noch nicht kennen:

Mein Name ist Gerald Becker, ich bin 60 Jahre alt, verheiratet, habe 2 erwachsene Söhne und wohne in Hagen-Hohenlimburg.

Seit dem 1. Juli 2023 bin ich als Pfarrer mit Vertretungsaufgaben im Ev. Kirchenkreis Schwelm betraut. Nun bin ich ab dem 1.8. als Synodalvikar,

zur Entlastung von Superintendent Schulte, schwerpunktmäßig vor allem in Altenvoerde, aber auch in Voerde, Oberbauer und Hasperbach mit Vertretungsdiensten tätig.

Zu meiner Person: Nach dem Abitur habe ich in Bochum Theologie studiert. Von 1993 bis 1995 absolvierte ich mein Vikariat in der Ev. Kirchengemeinde Schwelm bei Pfr'in Anne Braun-Schmitt und Pfr. Hans Schmitt.

Nach meinem Hilfsdienst (Entsendungsdienst) in der Kirchengemeinde Nachrodt (Kirchenkreis Iserlohn) war ich als Gemeindepfarrer in den Kirchengemeinden Wiblingwerde und Altena

(ebenfalls Kirchenkreis Iserlohn) tätig.

Im Anschluss daran wechselte ich als Schulpfarrer (Religionslehrer) in den Schuldienst an eine Berufsschule in Menden, wo ich neben dem klassischen Schulunterricht auch mit seelsorgerlichen und integrativen Aufgaben, insbesondere mit Blick auf benachteiligte (behinderte) Schüler\*innen, betraut war.

Da ich in Volmarstein, in der Nähe der Ev. Stiftung aufgewachsen bin, gilt mein besonderes Augenmerk im pfarramtlichen Dienst, neben Gottesdiensten und Kasualien, den diakonischen Arbeitsfeldern und damit vor allem der seelsorgerlichen Arbeit mit alten und benachteiligten Menschen.

In diesem Sinne freue ich mich sehr auf meinen neuen Aufgabenbereich.

**Pfr. Gerald Becker**

## **Ansgar Schmerse im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in der KG Voerde**



Ich heiße Ansgar Schmerse und werde ab August 2024 in der Kirchengemeinde Voerde mein FSJ absolvieren! Ich bin 18 Jahre alt und komme ebenfalls aus Ennepetal und war auch schon in den Jahren zuvor ehrenamtlich bei verschiedenen Gemeindeprojekten wie der Kinderbibelwoche, im Konfiunterricht oder der Church Night aktiv. Ich freue mich wahnsinnig darauf mein FSJ in der Gemeinde zu absolvieren und viele neue Kontakte zu knüpfen, Projekte zu starten und viele tolle Momente erleben zu können!

**Ansgar Schmerse**

## Alles hat seine Zeit

Es ist Zeit, Abschied zu nehmen. Ich blicke voller Dankbarkeit auf die letzten zweieinhalb Jahre in Ihrer Kirchengemeinde zurück. Verückt, wie schnell die Zeit vergeht! Und was war das für eine Zeit?! Ich erinnere mich noch genau daran, wie aufgeregt ich war, als mein Vikariat begann. Neue Wohnung, neue Stadt, neuer Beruf und endlich keine Studentin mehr.

Die ersten Kontakte konnte ich auf der Familienfreizeit in Wernigerode knüpfen. Nach der anfänglichen Aufregung war ich sehr glücklich darüber. Hier erahnte ich schon, dass das eine wirklich gute Zeit werden würde. Und diese Vermutung sollte sich bestätigen. Nach meinem Schulvikariat konnte ich endlich richtig in der Ge-



meinde durchstarten. Besonders die Geburtstagsbesuche haben mir sehr geholfen, mich in diesem Beruf zu-rechtzufinden.

Ich bin sehr dankbar, dass Sie mich so offen empfangen haben. Damit haben Sie es mir sehr leicht gemacht. Besonders wird mir aber auch der erste eigenen Gottesdienst in Erinnerung bleiben. Das war wirklich etwas ganz Besonderes. Hier ist mir das erste Mal richtig bewusst geworden, dass ich wirklich Pfarrerin werde.

Erinnerungen wie diese wird mir niemand mehr nehmen können. Besonders hervorheben möchte ich allerdings auch die Zeit, die ich in den verschiedenen Gruppen und Kreisen der Gemeinde mitgestalten durfte. Hier sind mir so viele verschiedene Menschen begegnet, und die Offenheit, die Sie mir gegen-

über gezeigt haben, hat mich sehr stark geprägt.

Mit der Zeit hatte ich die Möglichkeit, in alle Gemeindebereiche hineinzuschnuppern. Die Arbeit mit den verschiedenen Menschen ganz gleich ob jung oder alt, gesund oder krank, glücklich oder traurig hat mich sehr bereichert. Der Weg wurde mir stark von den Kollegen, den Mitarbeitenden und den vielen Ehrenamtlichen geebnet. Ohne deren Erfahrung und Unterstützung wäre ich heute eine andere. Zu meinem Vikariat gehörte aber noch mehr als das Leben und Arbeiten in Ihrer Kirchengemeinde. So musste ich regelmäßig für mehrere Wochen ins Predigerseminar. Hier wurde ich mit meinen Kolleg\*innen für den Dienst in der Gemeinde vorbereitet. Die Zeit dort hat mich sehr herausgefordert, aber auch im Positiven verändert und beschenkt.

Wenn ich zurückblicke, dann bleibt mir wirklich nur eins zu sagen: Danke! Sie alle haben mein Leben reicher gemacht. Sie alle haben mir geholfen, in diesen Beruf hineinzuwachsen und Fuß zu fassen. Dank Ihnen blicke ich positiv und glücklich in die

Zukunft und wenn es mal nicht so laufen sollte, dann werde ich mit einem Lächeln an die Zeit in Ihrer Gemeinde zurückdenken.

Wie wird es jetzt mit mir weitergehen? Erstmal mache ich im August mein Examen. Viele Prüfungsleistungen habe ich ja bereits erbracht, doch jetzt stehen noch sieben mündliche Prüfungen an. Danach ist erstmal Urlaub angesagt. In dieser Zeit werde ich dann auch umziehen, um dann am 1.10.2024 meinen Probedienst in der Evangelischen Kirchengemeinde in Bocholt anzutreten. Darauf blicke ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Die Zeit hier wird mir fehlen, aber ich bin mir auch sicher, dass Bocholt eine wunderbare neue Erfahrung wird.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen nur das Beste für die Zukunft und Gottes reichen Segen. Bleiben Sie so aufgeschlossen und zugewandt!

**Josephine Schmidt**

## Hospiz- und Wegbegleitung am Steinnocken



Es geht auch leicht. Das, was uns bedrückt, das Leben schwer macht, können wir meist gut benennen, doch was macht uns das Leben leicht? Was lässt uns beschwingt sein?

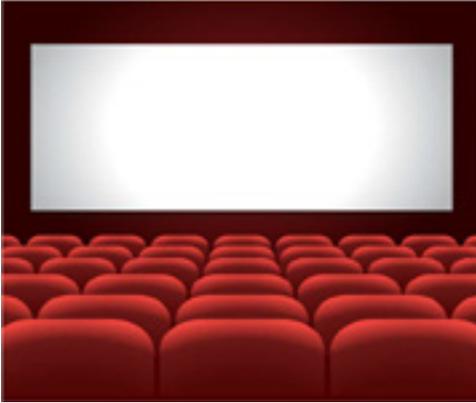
Wir wollen Menschen etwas von ihrer Last abnehmen, tragen helfen, Tagen etwas Leichtigkeit geben. Im Haus am Steinnocken und den angrenzenden Wohnungen sind wir da, um alte Menschen, die alleine sind und nicht mehr am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen können oder sich auf ihre letzte Reise begeben, zu besuchen und zu begleiten. Manchmal sind das

Gespräche oder kleine Spaziergänge, manchmal auch dem anderen etwas vorlesen oder einfach nur Da-sein. Und oft genug erleben wir, dass wir nicht nur dem anderen die Zeit leichter machen, sondern auch uns selbst.

Damit „die Flügel wachsen“ können, gibt es einen Vorbereitungskurs, der Ende September startet und alle zwei Wochen mittwochs stattfinden wird.

Nähere Informationen im Haus am Steinnocken bei Uta Logemann Tel: 01511218 2772 oder unter: [Uta.Logemann@johanneswerk.de](mailto:Uta.Logemann@johanneswerk.de)

## Kino im Haus am Steinnocken



Im Rahmen des Welthospiztages zeigen wir im Haus am Steinnocken am **Donnerstag, 10. Oktober, um 18:30 Uhr** den Film:

„Glück auf einer Skala von 1 – 10“

Der Eintritt ist frei.

## Pflegeberatung im Gemeindezentrum Voerde

Liebe Gemeindeglieder, ich heiße Anne Goertz und stamme aus Ennepetal Oberbauer. Seit dem 01.07.2023 habe ich die Stelle der Pflegeberatung der Stadt Ennepetal übernommen. Zuvor habe ich 13 Jahre in der ambulanten Krankenpflege gearbeitet und nebenberuflich einen Bachelorabschluss in dem Bereich Gesundheitspsychologie und Medizinpädagogik erworben.

Als Pflegeberatung biete ich ein vermittelndes, organisierendes und koordinierendes Unterstützungsangebot für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen an.

Ich lege viel Wert auf eine individuelle Beratung, da keine Pflegesituation der anderen gleicht. Selbstverständlich werden alle Pflegebedürftigen und Angehörigen in den ganzen Prozess mit einbezogen.

Auch bei Unsicherheiten bezüglich Ihrer Versorgungssituation dürfen Sie mich jederzeit gerne kontaktieren.

Sie erreichen mich telefonisch unter 02333 979230 oder per E-Mail unter: [agoertz@ennepetal.de](mailto:agoertz@ennepetal.de)

Ich freue mich, Sie kennenzulernen!

**Anne Goertz**

## Ökumenische Friedensgebete



Aus Anlass des Überfalls Russlands auf die Ukraine wurden im März 2022 die Ökumenischen Friedensgebete in Ennepetal gestartet. Seitdem treffen sich Woche für Woche jeweils montags von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Johann Baptist in Voerde Menschen aus allen christlichen Gemeinden unserer Stadt, um für den Frieden in aller Welt zu beten.

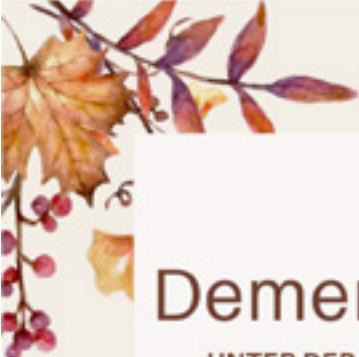
Die jeweiligen Gebete werden von einzelnen Mitgliedern des Arbeitskreises Christlicher Kirchen (ACK) in Ennepetal vorbereitet. Zu diesem Arbeitskreis gehören Mitglieder

aus den beiden evangelischen landeskirchlichen Gemeinden in Voerde und Milspe-Rüggeberg, der katholischen Gemeinde St. Marien, der Freien Evangelischen Gemeinde Ennepetal sowie der Neuapostolischen Gemeinde.

Im Angesicht der vielen kriegerischen Entwicklungen gerade in der letzten Zeit, die einen oft so mutlos machen, sollen die Friedensgebete helfen, sich nicht einfach mit dem abzufinden, was anscheinend nicht zu ändern ist. Wir glauben an die Kraft dieser Gebete nach außen und nach innen.

**Andreas Schulte**

(Sprecher des ACK Ennepeta)



EINLADUNG  
ZUM  
**Demenzgottesdienst**

UNTER DER LEITUNG VON PFR. ARMIN KUNZE

FÜR MENSCHEN MIT DEMENZIELLEN  
EINSCHRÄNKUNGEN, ANGEHÖRIGE UND  
BETREUENDE

**DIENSTAG 08. OKTOBER 2024**

**15.00 UHR**

IN DER JOHANNESKIRCHE  
MILSPERSTR. 3  
IN ENNEPETAL

**ABLAUF:**

**15.00 UHR GOTTESDIENST**

**15.30 UHR GEMEINSAMES KAFFEETRINKEN IM  
GEMEINDEHAUS VOERDE**

ES LADEN EIN:  
PFARRER ARMIN KUNZE UND  
ANNE GOERTZ PFLEGEBERATUNG DER STADT ENNEPETAL



Um Anmeldung wird gebeten unter 02333 979 230 oder  
[agoertz@ennepetal.de](mailto:agoertz@ennepetal.de)



## Stolze Väter und zufriedene Kinder



Die Schule rückt immer näher. Jeder war zu einer Schnupperstunde in „seiner“ Schule. Sie kennen die Namen der Klassen und der LehrerInnen. Die anderen Kinder haben sie auch schon mal gesehen. Der Tornister ist gekauft und die Kindergarten-tasche wird bald nicht mehr gebraucht. Die Tage in der Kita sind gezählt und manch einer hat so ein komisches Kribbeln im Bauch. Die Spannung steigt! Einige Kinder werden ruhig und nachdenklich. Andere drehen jetzt zum Schluss noch einmal richtig auf.

Etwas angespannt sind auch

die Eltern und sind bemüht, ihren Kindern den Schulstart so gut wie möglich zu erleichtern.

Lobenswert war das Engagement der Väter. Gemeinsam mit ihren Kindern bastelten sie die Schultüten. Jede Schultüte ist einzigartig. Mit Phantasie

und Fingerspitzengefühl wurde geschnitten und geklebt. Für die Kinder war es etwas ganz Besonderes, alleine mit Papa, im Kindergarten, die Schultüte zu basteln. Für die Füllung sind nun Mama oder die Großeltern verantwortlich.

Die Kinder sind neugierig, was sie dann am 1. Schultag auspacken dürfen.

**Anke Radatz**



## Aus Klein wird Groß

Die täglichen Aufgaben und der Umgang mit den Kindern ist für meine Kolleginnen und mich jeden Tag abwechslungsreich und spannend. Die Kinder zu beobachten, wie sie mit so viel Fantasie und Lust sich beschäftigen, neue Rollen annehmen und sehr kreativ sind, macht einfach viel Freude und unseren Beruf einfach schön. Natürlich gibt es auch Herausforderungen, die uns manchmal an unsere Grenzen bringen, aber wenn wir dann von drei Mädels mitgeteilt bekommen, dass sie nun zum Campen fahren, dann geht uns das Herz auf und wir wünschen



Ihnen gute Fahrt. Bitte beachten Sie die Sicherheitsgurte, die flux aus Klebestreifen hergestellt wurden!

Ein großes Gut ist es, wenn Kinder spielen können, verschiedene Rollen annehmen, Alltagssituation nachstellen, aus wenig die tollsten Sachen basteln. Das unterstützen wir gerne und schmeißen mittlerweile keinen Karton mehr weg. Alles kann gut gebraucht werden.

Kreativität und sich entfalten zu können, ist ganz wichtig für die kindliche Entwicklung. Nicht das neuste Spiel auf der Playstation, sondern



wertvoll und nachhaltig sind die Ideen, die in uns selbst entstehen.

Und dann ist der Weg zum

Abitur gar nicht mehr so schwer.... so wie bei Rick und Lennox, die uns dieses Jahr mit diesen tollen T-Shirts überrascht haben.

**Katja Berkholz**

## Voerder Jugend fährt nach Dänemark

### Eine Reise voller Spaß und Zusammenhalt



In diesem Sommer hatten 26 Jugendliche, begleitet von 6 Teamern, 2 mega tollen Papas und 2 Kindern, die Gelegenheit, eine unvergessliche Freizeit in Dänemark zu erleben. Unser Ziel: ein großes Haus im Nirgendwo auf der Insel Langeland, 10 Minuten vom schönsten Strand Dänemarks entfernt (den wir leider nicht gefunden haben). Trotz ver-rücktem Wetter wurde unsere Reise zu einem wahren Abenteuer voller Gemeinschaft, Spaß und unvergesslicher Erlebnisse.

Das Wetter spielte während unserer Reise alle möglichen Streiche. Von strahlendem Sonnenschein bis hin zu stürmischen Regenschauern erlebten wir alles. Doch anstatt uns von den Launen der Natur die Stimmung verderben zu lassen, nutzten wir jede Wetterlage zu unserem

Vorteil. Bei Sonnenschein genossen wir die Tage am Strand, gingen schwimmen und feierten Gottesdienst am Strand. An regnerischen Tagen rückten wir enger zusammen und organisierten Indoor-Aktivitäten, die mindestens genauso viel Spaß machten.



Ein Highlight dieser Reise war die fantastische Gemeinschaft, die sich zwischen den Teilnehmern entwickelte. Jugendliche, Teamer, Papas und Kinder - alle trugen zu einer Atmosphäre des Zusammenhalts und der gegenseitigen Unterstützung bei. Egal ob beim gemeinsamen Kochen, Spielen oder abendlichen Aktivitäten, jeder Moment war geprägt von einem starken Gemeinschaftsgefühl.

Das Schwimmen im Meer war ein besonderes Highlight.

Trotz der teils kühlen Temperaturen wagten sich viele ins Wasser und genossen die erfrischenden Wellen. Neben dem Schwimmen standen auch Löcherbuddeln, der Versuch, Sandburgen zu bauen und Spikeball auf dem Programm. Der Strand wurde zu unserem Spielplatz und bot unzählige Möglichkeiten für Spaß und Abenteuer.

Ein unvergesslicher Ausflug führte uns in die Stadt Oden-

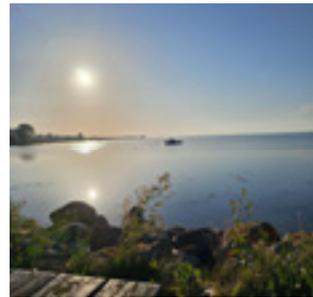


se, die Geburtsstadt des berühmten Märchendichters Hans Christian Andersen. Wir erkundeten die charmante Altstadt, besuchten das Andersen-Museum und genossen die lebendige Atmosphäre der Stadt. Für viele war dies der kulturelle Höhepunkt der Reise, der uns einen Einblick in die dänische Geschichte und Kultur bot.

Jeder Tag war gefüllt mit einer Vielzahl von Gemeinschaftsaktivitäten, die nicht nur für Spaß, sondern auch für den Zusammenhalt der Gruppe sorgten. Von Team-

spielen über kreative Workshops bis hin zu sportlichen Herausforderungen - es war für jeden etwas dabei. Diese Aktivitäten stärkten das Vertrauen und die Freundschaft unter den Teilnehmern und machten die Freizeit zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Unsere Freizeit in Dänemark war mehr als nur ein Urlaub. Es war eine Zeit des Zusammenhalts, des Lachens und der Abenteuer. Trotz des verrückten Wetters hatten wir dank der tollen Gemeinschaft und der engagierten Begleiter eine fantastische Zeit. Wir kehrten mit vielen neuen Freundschaften und unvergesslichen Erinnerungen zurück. Dänemark hat uns ver-



zaubert und uns gezeigt, wie wertvoll echte Gemeinschaft und gemeinsame Erlebnisse sind.

An dieser Stelle noch ein fettes Dankeschön an mein Team. Ohne das Team, hätte es diese Freizeit nicht gegeben!

**Yvonne Tüttelmann**

**G** = Gemeindezentrum Voerde, **M** = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde,.

**TE** = Turnhalle Effeschule, **J** = Jugendheim Altenvoerde

**w** = wöchentlich, **z** = alle 2 Wochen, **m** = monatlich, **n.v.** = nach Vereinbarung

Für Musikfreunde					Tel.
<b>Johanneskantorei (G)</b>	Mo w	20.00 Uhr	Monika Wendt	4034470	
<b>Posaunenchor (M)</b>	Mo w	19.30 Uhr	Udo Hagemeier	74803	
<b>Posaunenchor (G)</b>	Mo w	18.30 Uhr	Michael Wertmann	02338-2162	
Für Aktive aller Art					Tel.
<b>CVJM-Volleyball (TE)</b>	Mi w	20.00 Uhr	Jürgen Heinrich 0151-42667049		
<b>Bastelkreis (G)</b>	Di z	20.00 Uhr	Sabine Kubitz	88421	
<b>Nähkreis "Zum Nadelöhr" (J)</b>	Di z	19.30 Uhr	Irmgard Bau Martina Klinge	2298 88738	
Bibel- und Gebetskreise					Tel.
<b>Taize-Gebet (G)</b> 13.9.; 8.11.; 13.12.	Fr	n. V.	19.30 Uhr	Michael Steffens 73458	
<b>Altenvoerder Bibelkr.</b> 18.9.; 24.10.; 6.11. 11.12	Fr	m.	18.00 Uhr	Andreas Schulte 2217	
<b>Hauskreis Altenvoerde</b> nach Vereinbarung	Do	z	19.30 Uhr	Gerson Wieberneit 910322	
<b>CVJM-"Live"</b>	Do	z	19.30 Uhr	Hans-Peter Lissel 616230	
Für Frauen					Tel.
<b>Frauen- kreis,,Pömps" (G)</b>	Do	z	19.30 Uhr	Marion Landwehr 6029244	
<b>Frauenabendkreis (G)</b>	Do	z	15.00 Uhr	Ute Hidde 2977	
<b>Frauentreff (M)</b>	Di	z	19.30 Uhr	Martina Hagemeier 74803	
<b>Frauenkreis (M)</b>	Mi	z	15.00 Uhr	Edda Twellmeyer 4 033326	

**G** = Gemeindezentrum Voerde, **M** = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde,.

**TE** = Turnhalle Effes Schule, **J** = Jugendheim Altenvoerde

**w** = wöchentlich, **z** = alle 2 Wochen, **m** = monatlich, **n.v.** = nach Vereinbarung

Für Männer					Tel.
<b>Männerkreis (M)</b>	Mi	m	19.30 Uhr	Dr. Wolfram Dreßler	0157-83473714
Frauenhilfen					Tel.
<b>Frauenhilfe Altenvoerde (M)</b>	Mi	z	15.00 Uhr	Lisa Döpp	73830
<b>Frauenhilfe Oberbauer (G)</b>	Mi	z	14.30 Uhr	Carola Ehmann	611862
Sonstige Kreise					Tel.
<b>Spurensuche im Alter (G)</b>		n.V	9.00 Uhr	Armin Kunze	3514
<b>„Klöncafé“ (G)</b> 4.9. 2.10.; 4.12.	Mi	m	9.30 Uhr	Laura Pongracz 0163-4420107	
<b>Kochgruppe (G)</b>	Mo	m	10.30	Ursula Greif 797356	
<b>Seniorenkreis (M)</b>	Di	z	15.00 Uhr	Klaus Bellingrath	2722
<b>Familienkreis (G)</b>	So	m	n.V.	Sabine Lübbert	838085
<b>Familienkreis 2.0 (G)</b>	Sa	n.V	15.00 Uhr	Christina Brück 0151-56919368	
<b>Mitarbeiterkreis MAT (G)</b>		n.V	19.30 Uhr	Yvonne Tüttelmann	2919
<b>Gesprächskreis Pflegen-der Angehöriger (M)</b> 12.9.; 7.11.; 12.12.	Do	n.V	10.00 Uhr	Andreas Schutle	2217
<b>Sierra-Leone-AK (M)</b>		n.V		Martina Schmidt-Hagemeier	72665

**G** = Gemeindezentrum Voerde, **M** = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde,.

**TE** = Turnhalle Effeyeschule, **J** = Jugendheim Altenvoerde

**w** = wöchentlich, **z** = alle 2 Wochen, **m** = monatlich, **n.v.** = nach Vereinbarung

Spielgruppen für Kleinkinder			Tel.
Silke Fluit, ab 12 Monaten (G)	Fr (w)	9.30 Uhr	01577- 6036474
Kindergottesdienst-Mitarbeiterkreise			Tel.
Armin Kunze (G)	n.V.		3514
Tipps für Kids und Jugendliche: Gemeindezentrum Voerde			Tel.
<b>Gemischte Jungchar</b>	Mo (w)	16.30 Uhr	
<b>Die Tummetotts</b> , 1. - 4. Klasse			0176- 32756512
Sandra Kappe			
<b>Gruppe ohne Namen, GON</b>	Mo (w)	16.30 Uhr	
ab 5. Klasse			0174- 7685991
Yvonne Tüttelmann			
<b>TIV - Jugendgruppe</b>	Do (m)	18.00 Uhr	
ab Konfi-Alter			0174- 7685991
<b>An(ge)dacht</b>	Fr (m)	17.00 Uhr	
ab Konfi-Alter			0174- 7685991
Yvonne Tüttelmann			
<b>Zeitvertreib - offene Tür</b>	Fr (z)	18.30 - 21.30	
ab Konfi-Alter			01578 - 9636126
Mark Altmann			

**G** = Gemeindezentrum Voerde, **M** = Martin-Luther-Kirche Altenvoerde,.

**TE** = Turnhalle Effeschule, **J** = Jugendheim Altenvoerde

**w** = wöchentlich, **z** = alle 2 Wochen, **m** = monatlich, **n.v.** = nach Vereinbarung

<b>Jungscharsport, Turnhalle Fettweide</b>			Tel.
<b>Jungscharsport</b> Jens Oppermann, Christoph Tönges	Mi (w)	16.00 Uhr	0151 - 16800066 0178 - 8091910
<b>Teensport</b> Jens Oppermann, Christoph Tönges	Mi (w)	17.00 Uhr	0151 - 16800066 0178 - 8091910
<b>CVJM SPORT</b> Jens Oppermann, Christoph Tönges	Mi (w)	18.30 Uhr	0151 - 16800066 0178 - 8091910
<b>CVJM SPORT</b> <b>Sporthalle RGE</b> Jens Oppermann,	Fr (w)	17.30 Uhr	0151 - 16800066
<b>Tipps für Kids und Jugendliche: Jugendheim Altenvoerde</b>			Tel.
<b>Jungschar-Junioren, 1. - 4. Klasse</b> Martina Klinge	Do (w)	16.30 Uhr	88738
<b>Jungschar-Senioren, ab 5. Klasse</b> Ann-Kathrin Laatsch	Do (w)	18.00 Uhr	0174-1702519
<b>Young A, ab Konfi-Alter</b> Jonathan Klinge	Di (w)	19.30 Uhr	88738

## Unsere Gottesdienste

Datum	Johanneskirche Voerde	Martin-Luther-Kirche Altenvoerde
8.9.2024	11.00, Abm Pfr. Becker	11.00 Festgottesdienst zum 85-jährigen Bestehen des CVJM Altenvoerde, Jugendheim, Pfr. Schulte und CVJM-Team
15.9.2024	11.00, KU-3 Begrüßungs-GD Pfr. Kunze	11.00 Mittendrin-GD Pfr. Schulte und Team
22.9.2024	11.00, KU-8 Begrüßungs-GD Pfr. Kunze und CVJM-Team	11.00 ök. GD zum Stadtfest, Marktplatz Milspe, ACK Ennepetal
29.9.2024	11.00 Pfr. Becker	11.00 KU-7 Begrüßungs-GD Diakonin Tüttelmann
6.10.2024 Erntedankfest	11.00, Abm Pfr. Becker	11.00, Abm Sup i.R. Berger
13.10.2024	11.00 Pfr. Kunze	11.00 Pfr. Schulte
20.10.2024	11.00 Pfr. Kunze	11.00 Pfr. Schulte
27.10.2024	11.00 Sup. i.R. Berger	11.00 Pfr. Becker
31.10.2024 Reformations- tag	19.00 Uhr Gottesdienst mit Abm und Johanneskantorei anschließend Churchnight	

3.11.2024	11.00 Pfr. Martin-Bullmann	11.00, Abm Pfr. Schulte
10.11.2024	11.00 Pachtwork-GD, anschließend Mittagsimbiss Pfr. Kunze und Team	11.00 Pfr. Becker
17.11.2024	11.00, Familien-GD mit KiGa Sterntaler und Taufen Pfr. Kunze	11.00 Pfr. Becker
20.11.2024 Buß- und Bet- tag	19.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, St. Johann-Baptist Claudia Buskotte, Pfr. Schulte	
24.11.2024 Ewigkeitsson- tag	11.00, Abm Pfr. Kunze	11.00, Abm Pfr. Becker
1.12.2024 1. Advent	11.00, Abm Pfr. Kunze	11.00 Mittendrin-GD Pfr. Schulte und Team
7.12.2024 Samstag	13.30 Uhr, gesamtgemeindlicher GD zur Eröffnung des Voerder Lichtermarktes Pfr. Kunze und Team des Kindergartens Sterntaler	
8.12.2024 2. Advent	11.00 Sup i.R. Berger	11.00 Pfr. Becker
15.12.2024 3. Advent	11.00 Pfr. Kunze	14.12. Samstag, 15.00 Uhr Fam-GD zur Eröffnung des Adventsmark- tes, Pfr. Schulte
22.12.2024 4. Advent	11.00, Johanneskantorei Pfr. Kunze	11.00, Abm Pfr. Schulte

## Seniorenfeiern 2024

**Altenvoerde:** Mittwoch, 9.10.2024, 15.00 Uhr

**Voerde-Nord und Hasperbach:** Mittwoch, 6.11.2024, 14.30 Uhr

**Voerde-Süd und Oberbauer:** Mittwoch, 13.11.2024, 14.30 Uhr

Herzliche Einladung an alle ab 70 Jahre!

Aktuelle Informationen zu den Seniorenfeiern finden Sie in der Tagespresse und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Bitte melden Sie sich für die Seniorenfeiern im Gemeindebüro an. Tel. 2977. Vielen Dank!

Pfr. Armin Kunze

## Church-Night

Der CVJM Voerde und die KG Voerde laden zur Church-Night ein.

**Donnerstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr, Johanneskirche.**

Ablauf und Programm finden Sie auf Flyern.

## Nacht der Offenen Kirchen

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) lädt zur Nacht der Offenen Kirchen ein.

**Am Freitag, dem 22. November, ab 17.00 Uhr.**

Beginn ist in der Johanneskirche in Voerde.

Den genauen Ablauf und die Orte erfahren Sie in der Tagespresse und auf der Homepage KG Voerde.

Herzliche Einladung an alle Interessierte!

## Klöncafé im Gemeindezentrum Voerde

Herzliche Einladung zum Klöncafé  
an jedem 1. Mittwoch im Monat im Gemeindezentrum in Voerde!  
Beginn ist um 9.30 Uhr.

**Für alle Gottesdienste beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise auf der Homepage der Kirchengemeinde: [www.kirchengemeinde-](http://www.kirchengemeinde-)**

**Gottesdienste im Haus am Steinnocken**

Beginn 10.30 Uhr:

4.9., 18.9.

2.10.; 16.10.; 30.10

13.11.; 27.11.

24.12.; 31.12.

**Friedensgebet in Voerde**

Jeden Montag, 18.00 Uhr,

St. Johann-Baptist

**Taizé-Gebet in Voerde**

Freitags, 19.30 Uhr,

Gemeindezentrum 13.9.; 8.11.; 13.12.

**Kindergottesdienst in der Johanneskirche**

Parallel zum

Erwachsenen-GD,

Sonntags, 11.00 Uhr!

15.9.; 22.9.; 29.9.

6.10.

3.11.; 10.11.; 17.11.

15.12.

**Mini-Gottesdienste**

**Voerde:** 21.9.; 30.11.

**Altenvoerde:**

Für Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren,

samstags, 10.00 Uhr,

anschließend Frühstück.

**Kindergartengottesdienste**

**Voerde, 11.30 Uhr**

20.9.; 11.10.; 22.11.; 20.12.

**Altenvoerde 11.45 Uhr**

30.8.; 11.10.; 29.11.; 17.12.

## Rucksackkirche – Gemeinsam auf dem Weg



Am 4. Mai fand zum ersten Mal die Rucksackkirche statt. Mit dabei waren 42 Menschen aller Generationen. Pünktlich machte sich die Gruppe auf den Weg. Mit dabei waren ein großer Wanderrucksack,

Wanderstöcke, eine Gitarre und eine Menge guter Laune. Der erste Halt wurde mitten auf dem schönen Friedhof von Voerde gemacht. Beim Zwitschern der Vögel wurde der Gottesdienst eröffnet. Um das Holzkreuz herum wurde gebetet, innegehalten und der Musik gelauscht. Auf dem Weg zur zweiten Station wurde gesungen, geredet, gelacht und neue Kontakte geknüpft. Spätestens an Station zwei war das Eis gebrochen. Gemeinsam machten sich Jung und Alt auf die Suche nach den Spuren Gottes in seiner wunderbaren Schöpfung. Es wurden Äste, Blätter, Blüten und Steine gesammelt. All diese Schätze wurden zu einem großen Fisch auf dem Boden zusammengelegt. Der nächste Wegabschnitt wurde dafür genutzt, sich besser





kennenzulernen. Die Stimmung wurde mit jedem Meter gelöster. Angekommen an der Freundschaftsquelle feierte die Gruppe eine Tauferinnerung. Das war, inmitten der Natur, eine ganz besondere Erfahrung und wird sicher dem einen oder der anderen im Gedächtnis bleiben. An der nächsten Station drehte sich alles um die Fürbitten. Die Teilnehmenden bekamen alle eine Holzscheibe und konnten ihre Wünsche und Bitten darauf schreiben. Kurz darauf war es dann schon Zeit für den letzten Zwischenstopp auf dem Bolzplatz. Hier stand der Segen im Zentrum, der von Seifenblasen begleitet

wurde. Im Anschluss daran wurde noch im Gemeindezentrum gegessen. Neben Würstchen, Gemüsespieße, Salate und Crêpes, stand die Gemeinschaft im Vordergrund. Es wurde noch ausgiebig gequatscht, gegessen und getrunken. Der Abschluss eines wunderbaren Nachmittages!

**Vikarin Josephine Schmidt**



## Familienkreis wieder am Alfsee

Ein Jahr ohne Alfsee geht nicht! Wir vom Familienkreis waren auch dieses Jahr über Fronleichnam wieder dort. Es ist schon faszinierend, alle 9 Häuser waren voll besetzt. Zwar haben wir nicht mehr viele „kleine“ Kinder (unser jüngster ist 11), doch fast alle unsere „großen“ Kinder (16-30) möchten unbedingt mit dabei sein.

schen Familie aus Kassel erwartet wirst. Eigentlich waren das unsere beiden „kleinsten“ Kinder, sie spielten mit Volleyball, Tischtennis und alle anderen Spiele. Es gab kein „Ihr gehört nicht zu uns“ – „Ihr seid zu klein“ – „das dürft Ihr bestimmt nicht“ – nein, Lotte und Oskar wurden überall mitgenommen, während Julia/Sascha bei uns Eltern mit dabei waren.



Die Eltern sagten zu uns: Wir haben überhaupt keine Sorgen, wenn unsere beiden mit euren losziehen. Wir haben es bereits im letz-

ten Jahr beobachten können, bei Euch passen die Größeren, ohne dass jemand was sagen muss, auf die Kleineren auf. Das ist so schön, Euch als Gruppe beobachten zu können, wie Ihr miteinander umgeht.

Wir haben wieder gemütlich im Stuhlkreis beisammen gesessen, fröhlich gelacht, als auch angeregt diskutiert, schließlich standen wir kurz vor der EM. Der Grillabend, unser musikalischer Liederabend mit Wolfgang Lang und die sportliche Herausforderung Wasserski durften nicht fehlen.

Ein schöneres Kompliment kannst du als so große Gruppe, wie wir es sind, nicht bekommen. Danke an die Kasseler!

Doch eins ist unvergesslich, wenn du als Gruppe dorthin kommst und du schon von einer großartigen, sympathi-

**Silke Jahn**

## Ball-Schule:

### Werfen, fangen, dribbeln, kicken...

So lautet ein auf die Ball-schule umgedichtetes Vers von Paulchen Panthers Lied „Wer hat an der Uhr gedreht“, mit dem sich die Kinder der Ballschule am Ende einer jeden Stunde immer verabschieden.

Diese besungene Ballschule des CVJM gibt es nun seit

Ende April in unserer Gemeinde, und jeden Montag treffen sich um die 15 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren von 16:45 – 17:45 Uhr in der Sporthalle der Sekun-

darschule (Amselweg 9) und haben viel Spaß bei ganz unterschiedlichen „Ballgeschichten“. Ballgeschichten sind es wirklich, denn jede Stunde steht unter einem bestimmten Thema - so waren wir schon in Ägypten, auf dem Bauernhof oder auch einfach nur im Garten oder der Eisdielen. Innerhalb eines Themas wird dann mal mit der Hand oder dem Fuß gespielt, mal wird der Ball durch ein Frisbee ersetzt oder statt mit der Hand oder dem

Fuß wird der Ball mit einem Schläger gespielt; so war der Hockeyschläger bei uns schon die Hundeleine und musste einen kleinen Welpen (Ball) führen.

Ziel ist es, die Kinder alles Mögliche mit dem Ball erproben zu lassen und das im Idealfall ohne viel Korrektur der

Übungsleiter; sie sollen probieren und durch möglichst viele kleine Erfolgserlebnisse sicherer im Umgang mit dem Ball werden, ohne sich dabei schon auf ei-

ne bestimmte Sportart festzulegen.

Für mich als eigentliche Gymnasiallehrerin ist das mal eine ganz neue und spannende, wenn auch mitunter anstrengende Aufgabe, bei der mich glücklicherweise Hannah Twittmann, eine Schülerin vom RGE, unterstützt oder wenn Not am Mann ist auch mal eine Mutter oder ein Vater mit einspringt.



**Christina Brück**

# 15 JAHRE JOHANNES-STIFTUNG FESTKONZERT

mit der  
**Big Blast Company** aus  
Hattingen



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
VOERDE  
IN ENNEPETAL

## 20.9.2024

in der Johanneskirche in Voerde

## 19 UHR

Anschließend sind alle zum Empfang und gemütlichem  
Beisammensein eingeladen!

**Eintritt frei**    Zustiftungen für die Johannes-Stiftung erbeten

## Johannes-Stiftung feiert Jubiläum

Im Jahr 2007 hat das Presbyterium der Kirchengemeinde Voerde die Idee einer gemeindeeigenen Stiftung auf den Weg gebracht.

Und nun können wir in diesem Jahr ein kleines Jubiläum feiern. Inzwischen ist die Johannes-Stiftung 15 Jahre alt geworden.

Ziel der Stiftung ist es, die Kirchengemeinde Voerde in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dazu gehört insbesondere die Unterstützung der Gemeinde bei ihren Aufgaben.

Im Laufe der letzten 15 Jahre sind über 120.000 Euro zusammengekommen, die das Stiftungskapital bilden. Über die Arbeit der Johannes-Stiftung entscheidet der Stiftungsrat. Die Mitglieder des Stiftungsrates werden vom Presbyterium berufen.

Mit vielen Aktionen, Konzerten und Veranstaltungen ist es gelungen, Gelder zu sammeln, die das Stiftungskapital vermehren.

Ziel des Stiftungsrates ist es, das Stiftungskapital durch

Zustiftungen und Spenden weiter zu erhöhen. Denn nur die Erträge, das heißt, die Zinsen des Stiftungskapitals, dürfen verwendet werden.

Das Besondere an einer Stiftung ist, dass das Stiftungskapital erhalten werden muss. Daher ist eine Stiftung eine sehr nachhaltige Art der finanziellen Unterstützung der Kirchengemeinde.

Neben der Kirchensteuer, dem freiwilligen Kirchgeld wird die Johannes-Stiftung in Zukunft einen wichtigen Beitrag für die Finanzierung der Gemeindegemeinschaft leisten müssen.

Daher bitten wir als Kirchengemeinde Voerde: Unterstützung Sie die Kirchengemeinde mit einer Zustiftung für unsere Johannes-Stiftung!

Konto für Zustiftungen: IBAN DE76 4545 0050 0001 7534 66.

Herzlichen Dank!

**Pfr. Armin Kunze**

## Dienstjubiläum Irmgard Bau

Am 1. November 2024 kann Irmgard Bau auf ihr 30-jähriges Dienstjubiläum zurückblicken. Zu ihren Erfahrungen als Küsterin der Martin-Luther-Kirche habe ich sie interviewt.

*Liebe Irmgard, was bedeutet dieses Dienstjubiläum für Dich? Was geht Dir durch den Kopf, wenn Du daran denkst?*

**Irmgard Bau:** Es kommt mir gar nicht so vor, als ob es schon 30 Jahre sind. Als ich anfang, waren die Kinder noch klein und gingen in den Kindergarten hier in Altenvoerde. Inzwischen sind sie aus dem Haus. So vieles ist in all den Jahren geschehen! Ich kann aber nur sagen: Ich bin hier zu Hause. Die Martin-Luther-Kirche ist so etwas wie „meine Kirche“!

*Kannst Du Dich noch an Deine Anfangszeit erinnern? Wie war das damals?*

**Irmgard Bau:** Vor 34 Jahren sind wir aus Siebenbürgen gekommen. Wir waren also gerade einmal vier Jahre in Deutschland, als ich meinen Dienst antrat. In Rumänien war schon meine Mutter Kü-

sterin. Als ich dann davon hörte, dass in Altenvoerde die Stelle einer Küsterin neu besetzt werden sollte, habe ich mich gemeldet. Mit meinem Mann Reinhold habe ich mich dann bei Pfarrer Rainer Timmer und dem Bezirkspresbyterium vorgestellt, zu dem damals Peter Bergmann, Gabi Heintze, Klaus Bellingrath und Kurt Günter gehörten. Man hat sich für mich entschieden. Und so habe ich meinen Dienst als Küsterin der Martin-Luther-Kirche am 1. November 1994 angetreten. Das war ein katholischer Feiertag. Direkt an meinem ersten Arbeitstag hatte ich also frei.

*Gab es irgendwelche Ereignisse in all der Zeit, die Dir besonders im Gedächtnis geblieben sind?*

**Irmgard Bau:** Sicherlich war das 80-jährige Jubiläum der Martin-Luther-Kirche am Palmsonntag 2008 ein besonderes Ereignis. Die Gemeinde ist damals mit Palmzweigen und Osterglocken in die Kirche eingezogen. Mich begeistern auch immer wieder die Osternachtgottesdienste, an

denen ich mich gerne beteilige. Und natürlich waren die beiden Konfirmationen meiner Töchter etwas Besonderes für mich.

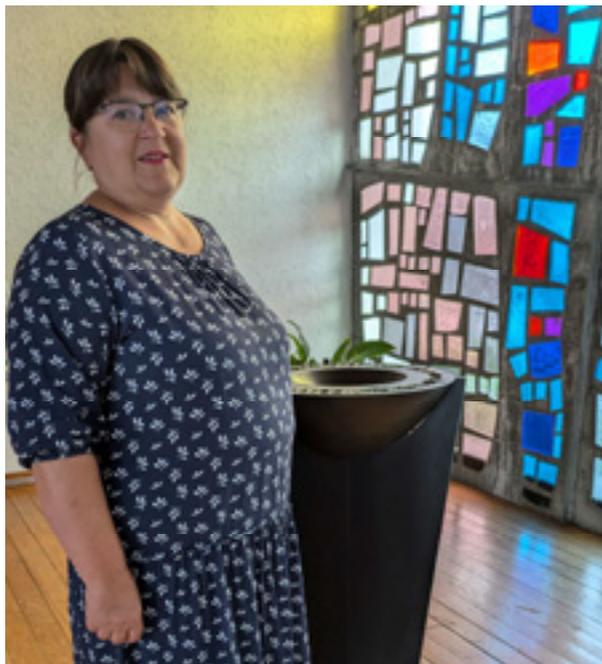
*Welche Dinge machen Dir an Deinem Beruf besonders Freude? Worin liegen Deiner Meinung nach die Herausforderungen?*

### **Irmgard**

**Bau:** Wenn ich nach einem Urlaub zum Gottesdienst wieder am Eingang der Kirche stehe, dort die Gemeinde begrüße und dann höre, dass sich die Menschen freuen, dass ich wieder da bin, dann ist das einfach nur wunderschön und tut mir gut. Herausfordernd ist es oft, die verschiedenen Aktionen in der Kirche und im Jugendheim zu managen und den Überblick zu behalten.

*Worauf kommt es in Deinem Beruf vor allen Dingen an?*

**Irmgard Bau:** Man braucht Menschenfreundlichkeit sowie Liebe zum Gottesdienst.



Wir danken Irmgard Bau für ihren treuen Dienst in all den Jahren und wünschen Ihr und Ihrer Familie Gottes Segen. Ihr Jubiläum soll in einem Gottesdienst

am Sonntag, den 3. November bedacht werden.

**Andreas Schulte**

## Altenvoerder Bibelkreis

Der Bibelkreis Altenvoerde geht in eine neue Runde. Dieses Mal soll nicht ein ganzes biblisches Buch gelesen werden, sondern wir werden uns monatlich treffen, um über bestimmte biblische Themen miteinander ins Gespräch zu kommen. Es geht z.B. um Schöpfung, um Wunder, um Auferstehung.

Die Abende sind dreigeteilt: Zunächst einmal geht es um die eigenen Fragen bezüglich dieser Themen, für die Raum sein soll. Darauf folgen theologische Informationen meinerseits, bevor schließlich Kernstellen der Bibel zu den jeweiligen Themen gelesen und über sie gesprochen wird.

Am Ende hat man sozusagen so etwas wie einen kleinen Glaubenskurs besucht. Die Abende sind in sich abgeschlossen. Wer ein Thema verpasst hat, bekommt beim nächsten Mal die dement-sprechenden Unterlagen ausgehändigt.

Der Bibelkreis trifft sich in der Regel mittwochs um 19.00 Uhr in der Kirchenkü-

che der Martin-Luther-Kirche oder im hinteren Raum des Kirchsaaals.

Das Programm bis zum Sommer 2025:

- 18.09.24: Schöpfung
- 24.10.24: Kirche (Achtung: Donnerstag!)
- 06.11.24: Sünde
- 11.12.24: Jenseits
- 08.01.25: Wunder
- 12.02.25: Taufe
- 12.03.25: Kreuz
- 23.04.25: Auferstehung
- 21.05.25: Abendmahl
- 04.06.25: Heiliger Geist
- 02.07.25: Nächstenliebe

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugier genügt!

**Andreas Schulte**

## Konzert des Trios Contemporaneo

**Am Freitag, 13. September, gastiert um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche das trio contemporaneo.**



Das Trio nutzt die Instrumentierung Violine, Orgel, Klavier, Sprecher und ein kleines Schlaginstrumentarium. Es wird als eine Art Brückenschlag ein spannendes Programm angeboten, welches von der Barockzeit über die Romantik den Bogen bis in die Gegenwart spannt. Neben Werken von Tartini, Schubert und Grieg wird auch die 4. Sonate c-moll für Violine und Orgel von J.S. Bach zu hören sein. Von dem 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann wird

eine textbezogene Triokomposition zur Aufführung gebracht, die sich unter dem Titel terrae nostrae mit Aspekten unserer menschlichen Existenz befasst. Ein weiteres Werk ist meditativ gehalten. Das Trio spielt in der Besetzung Olga Shonurova, Klavier, Orgel und Schlaginstrumente, Benjamin Nachbar, Violine sowie Günther Wiesemann, Klavier, Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente.

Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

**Andreas Schulte**

## 35 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall

### Ein Ausstellungsprojekt mit Begleitprogramm

Gemeinsam mit der Stadtbücherei Schwelm und dem Schulreferat der Ev. Kirchenkreise Hattingen-Witten und Schwelm veranstaltet die Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr vom 28.10. bis zum 15.11.2024 ein Ausstellungsprojekt in den Räumen der Stadtbücherei Schwelm.

Neben der Ausstellung: „Aufarbeitung – Die DDR in der Erinnerungskultur“, die während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei besichtigt werden kann, wird es ein umfangreiches Begleitprogramm geben. Besonders weisen wir an dieser Stelle auf die Lesung der Autorin Charlotte Gneuß zu ihrem Roman „Gittersee“ hin (ausgezeichnet mit dem »aspekte«-Literaturpreis und dem Jürgen Ponto-Preis 2023). Im Folgenden finden Sie alle Termine im Überblick

### Ausstellungszeitraum 28.10. - 15.11.2024

Besichtigung:

MO/DI/DO/FR

10.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr.

Besichtigung für Schulklassen: Bitte grundsätzlich (auch bei Besuchen während der regulären Öffnungszeiten) anmelden unter 02336-400338 (Schulreferat) oder schulreferat@kirche-hawi.de (nach Absprache auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich).

Führungen: Anmeldung unter 02336-400338 (Schulreferat) oder schulreferat@kirche-hawi.de

**Ausstellungseröffnung, Lesung und Zeitzeuginnengespräch:** Ungleiche Schwestern - Vom Leben in der DDR und in der BRD

Referentin: Sybille Ebelt-Lindt  
Mo, 28.10.2024, 16.00 - 18.00 Uhr, Stadtbücherei Schwelm, Römerstr.10, 58332 Schwelm

**Kirche in der DDR - "Kirche im Sozialismus":** Das Verhältnis von Kirche und Staat in repressiven Systemen

Referent: Pfr. Frank Behr  
Di, 29.10.2024, 15.00 - 18.00 Uhr, Haus der Kirche, Pott-hoffstr. 40, 58332 Schwelm

**Als Pfarrer in der DDR:** Kirchliches Leben und staatliche Repressionen zwischen 1949 und 1989

Referent: Pfr. i.R. Hartmut Bartmuß  
Mi, 30.10.2024, 11.00 Uhr, Märkisches Gymnasium Schwelm, Präsidentenstr. 1, 58332 Schwelm

**Gittersee - ein Roman über das Leben in der DDR:** Lesung mit Charlotte Gneuß

Charlotte Gneuß (\*1992 in Ludwigsburg) liest aus ihrem Debütroman „Gittersee“, der in der ehemaligen DDR spielt. „Gittersee“ stand auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis 2023, erhielt den Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und den „aspekte“-Literaturpreis für „das beste deutschsprachige

Debüt“.

Mi, 06.11.2024, 19.00 - 21.00 Uhr Stadtbücherei Schwelm, Römerstr. 10, 58332 Schwelm,

Eintritt frei.

Wir freuen uns, hier in Kooperation mit dem Schulreferat und erstmalig mit der Stadtbücherei Schwelm, dieses Projekt im öffentlichen Raum durchführen zu können.

**Matthias Kriese**



<b>Gemeindebüro Milsper Str. 3</b>			Tel.
Ute Hidde	Mo., Di., Mi., Do	9.00 - 12.00 Uhr	2977
E-mail	sch-kg-voerde @kk-ekvw.de		Fax: 4268
<b>Pfarrbezirke und Pfarrer</b>			Tel.
<b>Voerde:</b>			
<b>Pfr. Armin Kunze</b> , Wiemerhofstr. 13 a, E-Mail: arminkunze@gmx.de			3514
<b>Altenvoerde und Oberbauer/Hasperbach:</b>			
<b>Pfr. Andreas Schulte</b> , Hochstr. 6, E-Mail: andreas.schulte@ekvw.de			2217
<b>Pfr. Gerald Becker</b> , Tel. 02334 - 4449871, 01573 - 5497471 E-Mail: gerald.becker@ekvw.de			
<b>Friedhofsverwaltung</b>			Tel.
Ennepetaler Stadtbetriebe, Bismarckstr. 21,		979349,	979350
<b>Kindergärten</b>			Tel.
Familienzentrum Sterntaler	Katja Berkholz	Dr.-Siekermann-Weg 2	4600
Kindergarten Altenvoerde	Anke Radatz	Hochstr. 27	3934
<b>Jugendbüro Milsper Str. 3</b>			Tel.
Yvonne Tüttelmann	ev-jugend-voerde@gmx.de, 0174-7685991		2919
<b>CVJM-Voerde</b> , Gemeindezentrum Voerde, Lindenstr. 1			Tel.
Vorsitzende: Jana Frauenstein, E-Mail: jana.frauenstein@gmx.de,			01578-8739482
E-Mail: vorstand@cvjm-en-voerde.de			
<b>CVJM-Altenuoerde</b> , Jugendheim Altenvoerde, Hochstr. 27			Tel.
Vorsitzende: Ann-Kathrin Laatsch, kontakt@cvjm-altenuoerde.de			0174- 1702519
<b>Küster und Küsterinnen</b>			Tel.
Voerde	Gerrit Gries	01573-4743676	8389877
Voerde Gemeindezentrum	Laura Pongracz	0163 4420107 laurapongracz@web.de	
Altenuoerde	Irmgard Bau		2298
<b>Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker</b>			Tel.
Voerde	Rebecca Hellwig		609409
	Monika Wendt		4034470
Altenuoerde	Lisa Döpp		73830

<b>Presbyter und Presbyterinnen: Voerde</b>		Tel.
Frank Ehrenthal		3667
Cornelia Jähnke		62088
Bettina Frauenstein		0162 - 2312028
Christina Brück		0151 - 56919368
Meike Reinertz		617608
Sandra Kappe		0176- 32756512
<b>Altenvoerde und Oberbauer/Hasperbach</b>		Tel.
Uwe Hellbeck		01522- 1642989
Annegret Rose		2423
Gabi Dowidat-Mietz		81637
Wolfgang Herberg		0176 - 24377143
Mark Altmann		01578 - 9636126
<b>Johannes-Stiftung</b>	Armin Kunze (Vors.) Paul Georg Dahl (stellv. Vors.)	3514 3995
<b>Tafelladen, Lindenstr. 2</b>	Mi ab 14.00 Uhr	
<b>Sozialkaufhaus</b>	Schwelm, Kaiserstr. 55,	02336- 15205
<b>Kreiskirchenamt Witten</b>		02302- 589-0
<b>Superintendentur Schwelm</b>	Potthoffstr. 40	02336-400311
<b>Ev. Stiftung Loher Nocken</b>	Lohernockenstr. 47	97770
<b>Diakoniestation</b>		76767
<b>Telefonseelsorge</b> Tag u. Nacht	0800-1110111 0800-1110222	
<b>Ökumenisches Hospiz Emmaus</b>	Hagener Str. 339, 58285 Gevelsberg	02332- 61021
<b>Haus am Steinnocken, Alten- und Pflegeheim</b>	Steinnockenstraße 43	60390
<b>Ev. Beratungszentrum</b> für Kin- der, Jugendliche und Erwachsene	Ennepetal, Birkenstr. 11	60970

Der nächste Gemeindebrief erscheint am Donnerstag, den 14.11.2024 und kann ab 10.00 Uhr von den Verteilern abgeholt werden! Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 7.10.2024.



MORGENS, HALB ZEHN IN DEUTSCHLAND... SKURRILE SZENE